

Weissenbach a. d. Thersee, 23. Juli 1886.

Hochoverehrtes Fräulein!

Wenn man irgendlich
nicht Besondere zu sagen hat, sollte
man es nicht schreiben lassen über,
sonst wird zu sagen, ist dann also
mir über Konflikt, anzeigen, daß es
meinem Wunsch, Ihnen freundlich
Grüß zu senden, nachgeben, sollend,
daß Sie ebenfalls freundlich auf,
nehmen, und ganz gewiß nicht, be-
anspruchend, daß Sie ihn für,
als bei unserer Begegnung in
Wien grüßten.

Außerord. Sectet drauf
ist in Berlin in so bequemer
Stütigkeit, daß es in der Di-
nie mir große Freude macht
zu sehen, wie es von seiner Seite
von Ansgabe so ganz erfüllt ist,
sein ganzes Leben von derselben

so sehr begroßet wird, daß ich
Antwort kaum anzufassen ver-
mag.

Es ist ein großes Glück,
daß ich noch so viel Jüralibmüß,
so nusseltige Arbeitkraft barockst
blieb, und so sein junges Bein
in ich vollbesichtigender Weise
unverfüllt ist.

So sehr ich ich, wie ich ich,
zürcht bin, fräule, daß ich ich
müß, so fülle ich ab ich kaum
für mich gefaltan, auf mich ich
nun sehr länger zu bleiben, dann
sicher fülle dich seine Preise ge-
hört.

Wir können mich fräule,
selbstlich, müßigen, daß ich ich
bis zu seinem Labanten ich ich
noch lange, lange gewohnt blei-
be, diese sehr Heiligheit fortzu-
setzen, ich fülle mich mit meine
salle fräule daran, sondern fülle
mich immer in diesen lieben
Karlso, manich meine Annehmung,
so daß mich auf diese Zusammen-
brassen, wieder in besser Erinnerung
bleiben wird.

Daumel, welche ich immer mehr.
Liedigen Casin bei antwan lieben
Gaimen in Duffen, der gar ya,
mitinnig verlied, und kam dann
siger nach Weiffenbay, wo sich seit
letzten Jahr das Götal sehr war.
selbst hat, vorindem vorantlicher
Weise das alte Götal nicht liest.

Zunächst aber das Wetter nicht
freundlich, dann kamen garo min.
Sapant, normal faisse Jülichaya
und fände winter gewisserigat Gar
ben, dann ich vor allem können Sa,
hand wünschsa.

Bei dieser Abwesenheit ist es
mir sehr sehr gut gegangen, und
hoffe ich auch, daß ich die weitere
Zeit die ich von Ihnen wegbleibe,
günstig verbringen werde.

Wie ich mit Rechts Brief und,
wafun, sind auch die mit Ihnen
Auseinsatz in Ketzgen züfrien
und gab ich mich sonach das Göt
müßig sein, daß Ihnen das alte nach
wohl bekommen wird, und daß ich
die in Klaus nach güter Dinge
begeiffen kann.

Mich, der Litta, diese Zeilen
freundlich anzuweisen zu wollen
und mich Ihren besten angeschlossen
bestenfalls

In alter Verehrung
angehen

Hr

Lobmeyr

